
Subject: die sog. "AGA" der Frau
Posted by [Lisa76](#) on Sat, 05 Jan 2008 17:42:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nachdem ich ein paar Beiträge zu meiner HA-Besserung und jetzt gerade Stagnation (zum ersten Mal seit 3 Jahren) geschrieben habe, nun ein eigener, kleiner Thread.

Ich bin damals auf Anraten von einer Chorkollegin zum Hautarzt gegangen. Der hat mir ein paar Haare, so hundert waren das ausgerupft und emotionslos gemeint, das sei der androgenetische Haarausfall der Frau.

Mit dem Rezept für Minoxidil bin ich dann aus der Praxis raus, verzweifelt und heulend. Ich sah mich schon in 10 Jahren mit Halbplatte rumrennen und mit Damenbart.

Das alles ist nicht lustig. Hätte ich dem geglaubt, würde ich wahrscheinlich tatsächlich in 10 Jahren so rumrennen.

Nun, nach ausprobieren von Minoxidil von Genhair usw, Kopfhautreizungen ohne Ende, Heulkrämpfen und Wutanfällen bin ich drauf gekommen, daß diese "AGA" der Frau nicht wirklich sein kann, denn es ist unwahrscheinlich daß wir es alle haben.

Und nach einigem Nachstöbern hier, Lesen von Strikes Beiträgen sowie einiger Zeit (so 2 Jahre) hab ich angefangen das Problem nüchterner anzugehen, was hatte ich zu verlieren?.

Wenn etwas passiert, muss es doch Ursachen haben?. Wenn ja, welche?.

Die meisten stehen ja schon im Einsteigerthread, dazu noch die Psyche. Ich hab das alles meinem Endo in Augsburg zu verdanken. Bei Bedarf gibts gern die Adresse falls jemand aus Augsburg kommt.

Der hat ein Sono von der SD gemacht und meinte, sie sei klein und echoarm, daraufhin Laboruntersuchungen und siehe da, er verschrieb mir L-Tyroxin. Bin jetzt gerade bei 100 Mikrogramm und ich friere auch nicht mehr so stark - komisch.

Ich wollte zum Blutbild auch gleich meinen Ferritinwert bestimmt haben, auch das hat er gemacht - war zwar im Normbereich, wahrscheinlich aber trotzdem ein weiterer Auslöser für Haarausfall (weil immer noch niedrig so bei 40), deshalb hab ich auch meine Eisenspeicher aufgefüllt (na ja, das mit den 70 glaub ich nicht, ich denke jeder Mensch hat so seinen individuell gültigen Normbereich).

Zusätzlich noch Priorin aus der Internetapo in hohen Dosen, weil zur Hälfte des Normalpreises eingekauft + B-Vitamine.

Zugegeben, ich brauchte sehr viel Geduld, da ich erst jetzt eine Stagnation bemerke, wie gesagt nach über zwei Jahren HA, insgesamt drei Jahren. Im April hab ich damit begonnen und erst jetzt stagniert er zum ersten Mal - innerhalb eines Behandlungszeitrahmens von 9 Monaten.

Ich bin ein Pillengegner und da ich zur Zeit keinen Freund habe, nehme ich auch keine Pille. Zu meiner Odyssee gehört nämlich auch die Einnahme von Diane35 oder jetzt Cyproderm, und das hat alles wahrscheinlich nur noch verschlimmert. Bei meinem Endo hab ich auch noch die männlichen Hormone untersuchen lassen (Zyklusbeginn). Dabei ist rausgekommen, daß kein einziger Wert über Norm war.

Deshalb: Sinnlos, die antiandrogen angeblich wirksame Antibabypille zu nehmen bei normwertigen Androgenen!.

Mit dem "klaren" Menschenverstand ist von daher eher abzuraten in den Hormonhaushalt einzugreifen wenn dieser nicht krankhaft verändert ist und die Zyklen normal ablaufen (also keine Amenorrhoe, z.B).

Liebe Grüße und lasst den Kopf nicht hängen.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung, dennoch kann ich euch nur mit Laienwissen dienen.

Gruss, Lisa
